

Dresdner Nachrichten

Leben • Unterhaltung • Beratung • Geschäftsanzeiger

. Woche / . November

Jahresendabrechnung

Dresdner Theater warten mit besonderen Angeboten auf
...❖ Seite 2

Handwerkskunst

Kampagne aus dem Erzgebirge macht echte Stücke bekannter
...❖ Seite 5

Weihnachtsmärkte

Viele Orte in Sachsen locken mit spannenden Angeboten
...❖ Seite 6/7

Sonderveröffentlichung

Dresdner Nachrichten /
Weihnachten in Sachsen

Wie jede Sache hat natürlich auch die Adventszeit zwei Seiten. Um die schlechte mal vorwegzunehmen: Es ist kalt und deshalb oft recht ungemütlich. Wer es warm haben will, muss sich mit hohen Heizkosten herumschlagen. Ungemütlich und zum Teil auch gefährlich wird es auf den Straßen. Den Garten und die Natur überhaupt genießt man lieber durch einen Blick aus dem Fenster. Einkaufen bedeutet auch nicht mehr einfach nur hetzen, sondern zunehmend hetzen und drängeln. Und jeder Blick in die Schaufenster signalisiert: Weihnachtsgeschenke! Dran denken, die richtigen finden, und das alles auch rechtzeitig. Ja, manchmal könnte einem die Vorfreude schon etwas vergehen.

Aber dann ... und das ist die schöne Seite der Adventszeit: Wer es warm hat, hat es auch gemütlich. Kerzen bekommen wieder einen gebührenden Platz in den Zimmern. Der Glühwein schmeckt jetzt besser als zu jeder anderen Jahreszeit. Bald öffnen die ersten Weihnachtsmärkte



ihre Tore. Es wird wieder mehr gebastelt. Und auch das Plätzchenbacken macht eigentlich so richtig erst in der Vorweihnachtszeit Spaß. Es sind nur vier Wochen im Jahr, aber die sind eben etwas ganz Besonderes. Und wie jeder für

sich diese Zeit erlebt, hängt unter anderem davon ab, ob er eher die schlechte oder lieber die gute Seite wählt. Um Ihnen, liebe Leser, die Entscheidung etwas leichter zu machen, haben wir diese Woche in die Dresdner Nachrichten

eine Menge Sachen gepackt, die Ihre Vorfreude schüren können, wie zum Beispiel eine Auswahl der schönsten Weihnachtsmärkte in Sachsen. Lassen Sie sich überraschen – und genießen Sie die Zeit.
two / Foto: Paul Kern

Anzeige



KLASSIK-SEKT & SEKT-KLASSIK

Ein festlicher Genuss für alle Sinne.
Ein edler Sekt von Schloss Wackerbarth und glanzvolle Opern-Klassik: Mit großen Stimmen und exzellenten Musikern aus der Sächsischen Staatsoper Dresden – der Semperoper.

Ein erlesenes Weihnachtsgeschenk!

1 Flasche Sekt, trocken
Klassische Flaschengärung
aus sächsischen Trauben
12% vol - 0,75l

1 CD Prickelnde Opern-Klassik
mit Stücken aus der
Sächsischen Staatsoper Dresden –
der Semperoper

Schloss Wackerbarth
ERLESENE SÄCHSISCH

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Tel. 03 51.89 55-0

WEIHNACHTLICHE SACHSENPROBE
GENIEßEN SIE DIE HARMONIE EINES FEINEN MENÜS UND VERKOSTEN SIE ERLESENE SÄCHSISCHE WEINE.
täglich, 19.30 Uhr, inkl. 3-Gang-Menü & 3er-Weinprobe, 39.– Euro p.P.

Jahresendabrechnung in der Adventszeit

Dresdner Theater laden in der Vorweihnachtszeit ein

„Es war einmal ...“ – so könnte man das alljährliche Programm „Striezelmarktwirtschaft – Die Jahresendabrechnung“ mit Manfred Breschke und Thomas Schuch beginnen. Auch wenn diese immer gleich beginnt, nämlich mit zwei schwänzenden Landtagsabgeordneten, die sich lieber auf dem Striezelmarkt vergnügen anstatt politischen Debatten zu lauschen, so sind die an diesem Kabarettabend behandelten Themen doch stets aktuell und neu. Die zwei Politiker kommen bei einem Glühwein ins Gespräch und lassen das vergangene Jahr mit seinen Ereignissen und seinen herausragenden Persönlichkeiten in herrlich unterhaltsamer Weise Revue passieren. Ein zweites Weihnachtsprogramm präsentiert das Kabarett Breschke & Schuch mit den Gästen Romy Hildebrandt und Jörg Lehmann und dem Programm „Schöne Bescherung“, das an den Adventssonntagen sowie vor und nach dem Heiligen Abend auf dem Spielplan steht.

Im Hoftheater Dresden wird „Die Theatrum mundi Weihnachtsgeschichte“ mit Sabine Köhler, Heiki Ikkola und Dirk Neumann aufgeführt. Chef Rolf Hoppe verspricht einen ganz außergewöhnlichen Theaterabend mit 150 kurios-me-



Wenn Politiker über den Striezelmarkt bummeln ... daraus machen Breschke & Schuch ein vergnügliches Stück. Foto: Breschke & Schuch

chanischen Figuren und einer spektakulären Theatermaschine.

In Anlehnung an das mechanische Grundprinzip einer alten Technik des frü-

heren Marionetten-Wandertheaters wird die biblische Weihnachtsgeschichte mit viel Humor neu erzählt. Währenddessen wird in der Komödie Dresden getrun-

ken – natürlich nicht wirklich. „Der betrunkene Sachse“ Olaf Böhme tritt auf und zeigt inzwischen Teil 7. Wie sagt er doch so schön: „Wenn Humor die Schwere verliert, verlierst du den Boden unter den Füßen. Und stellst fest: Du schwebst.“ Böhme gastiert am 26. November und am 9. Dezember in der Komödie.

Währenddessen philosophiert Tom im Theater wechselbad. Von seiner Frau vor die Tür gesetzt, denkt der sympathische „Caveman“-Held über den kleinen Unterschied und seine großen alltäglichen Folgen nach. Als männliche Logik und begrenzte Phantasie ihn schnell an seine Grenzen stoßen lassen, erfährt Tom von unerwarteter Seite Hilfe. Im „magischen Unterwäschekreis“ erscheint ihm sein Urahn aus der Steinzeit und lässt ihn an jahrtausendealter Weisheit teilhaben: Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen.

Der Schauspieler Karl Bruchhäuser in der Inszenierung von Esther Schweins wird im November und Dezember wieder in Dresden gastieren. Termine sind am 16., 17., 22., 23. und 24. November sowie am 1., 6., 7. und 8. Dezember.

KaLo



Amelie Tonn
Geboren am: 10. November
im: Krankenhaus Neustadt
Gewicht: 3630 g | Größe: 56 cm
Eltern: Anita und Karsten Tonn

Wer sein im November geborenes Baby hier sehen will, kann ein Bild mit allen wichtigen Angaben mailen an: redaktion@sdv.de

Bringen Sie Ihr Image in Schwung!

↓
www.nuglich.de

In Wohnung, Haus und Garten alles o. k.?

- Wohnraumgestaltung, Trockeneinbau - Idee und Ausführung
- Maßbausätze für Ihren Garten, Baumbänke
- diverse Reparaturen im und ums Haus

... Trockenbau + Elektro + Renovierung ...

Objektservice Eckehard Ziller, Telefon 035208-4061
Handwerk vom Lande – solide, schnell und zuverlässig.

KfW-Darlehen 0,5% günstiger!

Ab sofort bei der ING-DiBa Zins-Rabatt auf KfW-Darlehen:

- KfW Wohneigentumsprogramm Nr. 124+126
- Ökologisch Bauen Nr. 144+145
- Wohnraum modernisieren Nr. 141+143

Exklusiv bei der ING-DiBa!

Gleich Termin vereinbaren:
D. Wolf Baufinanzierungszentrum Dresden
Schönwitz 70 Bürohaus IPRO
01069 Dresden
Tel.: 0351/3145203
E-Mail: wolf@direktbaufi.de

Ein Partner der
ING DiBa

Ein Schornstein aus Holz und viele Pfefferkuchen

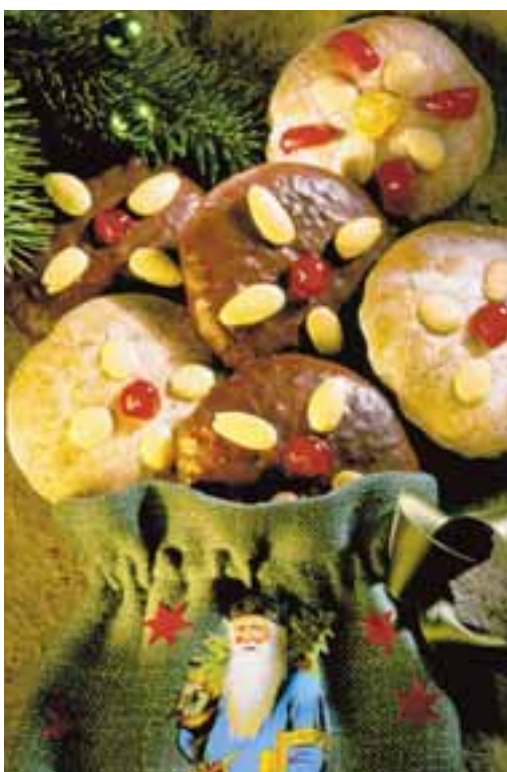
In Sachsen gibt es ein Museum der besonderen Art

Hänsel und Gretel hätten ihre Freude daran. Denn sie müssten nicht mit der grausigen Hexe allein im Wald leben. Die Alte Pfefferküchlerei im sächsischen Weißenberg ist mitten im Ort zu finden. Und heute birgt sie ein Museum der ganz besonderen Art. Der älteste Handwerksbetrieb eines Pfefferküchlers in Europa kann dort im Original bestaunt werden.

„1937 schenkte der letzte Meister das Fachwerkständehaus aus dem 17. Jahrhundert mit allem Inventar der Stadt Weißenberg. So ist es ein Museum geworden“, erklärt Irmgard Wenzel, die das Kleinod hütet. Sehenswert: der große Schornstein aus Holz, Stroh und Lehm, darunter der altdeutsche Backofen, der Kessel für die Honigbereitung und der häusliche Herd. Dazu die vielen wertvollen Holzmodel, Blechausstecher, glatten und profilierten Wellhölzer, die den einstigen Formenreichtum des Pfefferkuchens erahnen lassen. Wenzel erklärt: „Oberhalb des Thüringer Waldes fertigten die Pfefferküchler das herzhafte gewürzte Honiggebäck, den Pfefferkuchen, an. Unterhalb des Thüringer Waldes

waren es die Lebzelter, in und um Aachen die Printenbäcker.“ In der traditionsbewussten „Alte Pfefferküchlerei“ können Besucher natürlich auch nach alten Rezepten gefertigte Früchtepfefferkuchen kosten. Aber bis auf die Rezepte ist daran natürlich alles frisch.


Nach einer alten Überlieferung hatte ein Engel einen in Not geratenen Nürnberger Bäcker in die Geheimnisse der Lebkuchenbäckerei



eingeweiht. Wirklich nachgewiesen werden konnte die erste Erwähnung einer Küchlerin im schlesischen Schweidnitz im Jahr 1293. Nürnberg war mit 1395 deutlich später. Doch bereits im 15. Jahrhundert gehörte der Lebkuchen in Nürnberg zum Alltagsgebäck des bürgerlichen Haushalts. Nürnberger Händlern war es zudem gelungen, ein Monopol für den Gewürzhandel zu erlangen. So konnten sie in Genua und Venedig die Ladungen der großen Gewürzschiffe aus dem Orient übernehmen und sie in fast ganz Europa verkaufen, natürlich auch nach Nürnberg. Und so haben sich neben den sächsischen Pfefferkuchen auch die „Nürnberger Lebkuchen“ etabliert – seit 1996 übrigens eine geschützte Bezeichnung für alle in der Stadt hergestellten Waren.

KaLo / Foto: CMA

Besuchszeiten Museum im Internet:
www.museum-stadt-weissenberg.de

Natürlich  Parkett

Rene Ebert Parkettlegermeister

Versiegeln vorhandener Parkettböden • Massivdielung und andere Parkettarten • Muster- und Kassettenböden in eigener Herstellung • Ökologische, naturnahe Oberflächenbehandlung aus Ölen und Wachsen • Schadstofffreier Fußbodenaufbau aus Holz • Einheimische farbintensive Obsthölzer • Verlegung

Striesener Str. 47, 01307 Dresden, Tel. 0351 – 20 58 77 87
Fax 035055 – 6 83 36, Funk 0151/12 16 71 47
E-Mail info@natuerlich-apfel-parkett.de, www.natuerlich-apfel-parkett.de

Suchen Sie
Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Der kluge Umzug
ist gelb

(0351) 86 72 40

Bartsch & Weickert

Lobtau Str. 80 • Fax 03 51/8 67 24 20
www.bzwvd.de • e-mail dresden@bzwvd.de

 **EMV DRESDEN**
IMMOBILIEN
Treuhand
GESSELLSCHAFT mbH

Vermietung • Verwaltung • Immobilienmanagement

Kein Risiko bei der Verwaltung Ihrer Immobilie!
Bauen Sie auf Leistungsstärke, umfassenden Service
und Kompetenz aus Erfahrung.

EMV DRESDEN
Immobilientreuhandgesellschaft mbH
Niedersedlitzer Platz 7
01259 Dresden

Telefon: 03 51/2 07 40-0
Fax: 03 51/2 07 40 81
E-Mail: info@emvdresden.de
Homepage: www.emvdresden.de

 **HAVERIEDIENST**

Telefon: 03 51/2 07 40 99

 **SÄCHSISCHER**
Deutschlands Sächsischer Single-Club
Sächsische Ehe- und Partnerschaftsberatung
seit 1991 Mitglied im Verbandsratgeber e.V.



Liane Eberlein
Geschäftsführerin

Lauensteiner Straße 5
01277 Dresden
Tel. 0351/310 52 14
Funk 0163/843 89 51
E-Mail: karia.liane@web.de
www.sepv.de

Reifenvieh und Reiterlein – nur als Originale

Kampagne „Original statt Plagiat – Für deutsche Handwerkskunst“ macht echte Stücke bekannter

Seiffen wird oft in einem Atemzug mit Weihnachten und Volkskunst genannt. Der 2.700-Seelen-Ort ist weltberühmt für seine Engel, Räuchermännchen und Pyramiden. Doch was ist echt und was nicht? Im vergangenen Winter wirbelte ein niedersächsischer Geschäftsmann die weihnachtliche Original-Kauflust ziemlich durcheinander. Mitten im Ort brachte er Billig-Volkskunst made in China unters Volk.

Um die 120 Betriebe leben im „Spielzeugdorf“ Seiffen von der Produktion und dem Verkauf von Erzgebirgskunst. Da stieß die niedersächsische Geschäfts-Offerte natürlich auf viel Unmut. Doch was auf den ersten Blick eher als negative Schlagzeilen in Erinnerung geblieben ist, hat sich auf den zweiten Blick als wirkungsvoll herausgestellt, was die Vermarktung originaler Volkskunst betrifft. Denn mit dem Verkauf der China-Plagiate durchlief das Thema viele Medien. Und viele, die heute ein Räuchermännchen kaufen, schauen erst einmal nach, ob es „echt“ ist. Dafür sorgt auch die Kampagne „Original statt Plagiat – Für deutsche

Handwerkskunst“. Die Aktion von Kunsthandwerkern aus dem Erzgebirge macht sich dafür stark, dass nur als Erzgebirgskunst verkauft wird, was auch vor Ort hergestellt worden ist. Das ist zum Beispiel unter so geschützten Begriffen wie „Erzgebirgische Volkskunst“, „Erzgebirgische Holzkunst“ oder „Erzgebirgische Miniaturen“ erhältlich. Auch dort, wo „Echt Erzgebirge“, „Olbernhauer Reiterlein“ oder „Seiffener Reifenvieh“ draufsteht, sind Originale drin.

Dieter Uhlmann, Geschäftsführer des „Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller“ glaubt, dass die neue Marketingkampagne bereits in dieser Saison erste Früchte tragen wird. „Original statt Plagiat – Für deutsche Handwerkskunst“ habe den Bekanntheitsgrad der Erzgebirgischen Volkskunst® deutlich erhöht. Auch mache sie klar, wie wichtig eine entsprechende eindeutige Kennzeichnung der Waren sei. Die Warenzeichen seien zudem nicht nur Herkunftsangabe, sondern auch Gütesiegel.

Bekannt gemacht haben die Handwerker die Kampagne bereits auf verschiedenen Messen. Was den Erzgebirglern aber neue Sorgen macht: Es ist schwer einzuschätzen, wie die Kunden nach der Mehrwertsteuererhöhung mit ihren Geschenke-Käufen reagieren. Nicht nur, dass die wenigsten über entsprechend hohe Einkommen verfügen – für die Hersteller ist es auf Grund der gestiegenen Material- und Energiekosten auch nicht immer leicht, Preiserhöhungen zu vermeiden. So haben sich zum Beispiel die Holzpreise in den letzten Jahren nahezu verdoppelt. Der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. wurde 1990 von Herstellern Erzgebirgischer Holzkunst als deren freiwillige Dachorganisation gegründet. Er



Echte Qualität hat ein Warenzeichen.

Foto: Tourismusverband Erzgebirge e.V.

fördert die mit Warenzeichen garantierte Erzgebirgische Holzkunst und seine Hersteller. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehört die Imagewerbung, die seit 1992 unter der Dachmarke „Echt Erzgebirge – Holzkunst mit Herz“ mit dem Bild des kleinen Reiterleins auf dem Schaukelpferd erfolgt. Thessa Wolf

www.forsthof-dresden.de

Kaminholz
Brennholz, Holzbrikett

Weihnachtsangebot (bis 24.12.07):
Birke vorgelagert inkl. Anlieferung
im Raum Dresden für 38€/SRM.
Ab 6 SRM **kostenlose Zugabe**
von 1 Sack Anzündholz + 1 Paket
Holzbrikett

Mobil: (01 71) 7 26 33 63
Telefon: (03 52 05) 8 87 67



Frieder & André Uhlig e.K.

Kunstgewerbe



Herstellung und Verkauf
von Weihnachtsengeln aller
Art und vieles mehr der
Erzgebirgischen Volkskunst
Feldweg 11
09548 Kurort Seiffen
Telefon: 03 73 62 / 84 94

www.kunstgewerbe-uhlig.de · info@kunstgewerbe-uhlig.de



Weihnachtsmärkte in Sachsen

In diesem Jahr kommt der Ferdinandplatz groß raus

Ältester Weihnachtsmarkt Deutschlands baubedingt an einem anderen Standort

Striezelmarkt

In Dresden sind sie vereint – der typische Christstollen, Pulsnitzer Pfefferkuchen und erzgebirgische Räuchermänner. Bereits zum 573. Mal findet der Dresdner Striezelmarkt statt, der gleichzeitig der älteste in Deutschland ist. In diesem Jahr allerdings findet man ihn an einem neuen Standort. Wegen Bauarbeiten auf dem Altmarkt heißt der Ausweichstandort Ferdinandplatz. Dieser liegt zwischen der Waisenhausstraße und der St. Petersburger Straße – unweit des Altmarktes. Mit etwa 18.000 Quadratmetern bietet der Ferdinandplatz genug Fläche für alle bekannten Gestaltungselemente des Striezelmarktes wie Märchenschloss, Pyramide, Bühne und alle 254 Hütten.

Geöffnet: 28. 11.: 16 bis 20 Uhr, dann Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 20 Uhr, Freitag und Sonnabend von 10 bis 21 Uhr, 24.12.: 10 bis 14 Uhr

Stallhof

Das Mittelalter grüßt in der Adventszeit aus dem Stallhof. Beim stallhöfischen



Eine der Attraktionen des Marktes ist das Stollenfest.

Foto: DWT/Dittrich

Adventsspektakel sind Handwerker und Krämer herangereist, um Wohlfeiles für den Gabentisch anzubieten. So gibt es einen Parfümör und einen Laternenbauer: Auch Filzerin, Kerzenzieher und Schmied

zeigen ihr Können. Ein Vergnügen besonderer Art verspricht das Badehaus nebst Dampfsauna.

Geöffnet: 28.11. bis 22.12., täglich von 11 bis 21 Uhr

Neumarkt

In der Münzgasse, zwischen Frauenkirche und Brühlscher Terrasse erwartet die Besucher ebenfalls ein Weihnachtsmarkt. Erzgebirgische Volkskunst, Töpferwaren, Echte Plauener Spitzen, Freiburger Zinn, Handspielpuppen und Teddys kann man dort bestaunen – und natürlich auch kaufen. Jeden Tag um 16 Uhr kommt sogar der Weihnachtsmann und bringt Geschenke für die Kinder. Die Attraktion ist die acht Meter hohe, begehbare massive Holz-Pyramide mit lebensgroßen handgefertigten Holzfiguren.

Geöffnet: 30.11. bis 24. 12., Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr, Freitag bis Sonntag 10 bis 21 Uhr

Prager Straße

Die Einkaufsmeile, die am Wiener Platz nahe dem Hauptbahnhof beginnt, wird auch in diesem Jahr wieder mit vielen weihnachtlichen Ständen geschmückt.

Geöffnet: 28. 11. bis 22. 12., täglich 10 bis 20 Uhr

Hauptstraße

Die Landeshauptstadt Dresden und der Neustädter Advent organisieren gemeinsam diesen Weihnachtsmarkt. Über die im Lichterglanz erstrahlende Augustusbrücke gelangt man in die Dresdner Neustadt. Auf dem Fußgängerboulevard vom Goldenen Reiter bis zum Albertplatz können die Besucher am Rande des Barockviertels um die Königstraße vorweihnachtliches Flair genießen.

Geöffnet: 30.11. bis 22. 12., am 30.11.: 16 bis 21 Uhr, ab 1.12.: Sonntag bis Donnerstag 11 bis 19 Uhr, Freitag und Sonnabend 11 bis 20 Uhr

Loschwitz

Eine ganz andere Atmosphäre verbreitet der im idyllischen Areal vor den Fachwerkhäusern nahe dem Blauen Wunder gelegene Loschwitzer Elbhangfest-Weihnachtsmarkt mit Chören, Puppenspielern und Tänzern.

Geöffnet: 1. bis 16. Dezember, Montag bis Freitag 13 bis 20 Uhr, Wochenende 11 bis 20 Uhr

145. Döbelner Weihnachtsmarkt
1.12. – 16.12.2007

Besondere Attraktion:
Die Döbelner Pferdebahn fährt an den Wochenenden jeweils ab 14.00 Uhr

32. Schwepnitzer Weihnachtsmarkt
am 1. und 2. Dezember
Beginn: 13.00 Uhr

"Das Stollenmädchen lädt ein"
Einmarsch mit der Weihnachtsmannkapelle und dem Riesenstollen

Suchen Sie Spannung?

www.dresden.de/kultur

SCHLOSS LICHTENWALDE
MIT BAROCKGÄRTEN

Adventsmarkt im Schlosshof
Händler, Handwerk und allerlei Kulinarisches erwartet Sie in Lichtenwalde.
09.12. | 10 - 18 Uhr | Eintritt frei

BURG SCHARFENSTEIN

„Scharfensteiner Adventszauber“
- Weihnachtsmarkt der Gemütlichkeit -
Händler beleben den Burghof, Bastelangebote, Schnitzvorführungen, kleine Programme auf der Bühne im Hof und auch der Weihnachtsmann fehlt nicht
01. - 23.12. (an den Adventswochenenden)
jeweils 11 - 18.30 Uhr | Eintritt frei

Neu auf Burg Scharfenstein
Ausstellung „Volkskunst mit Augenzwinkern“
- humorige Ergänzung zum Weihnachts- und Spielzeugmuseum

Schlossbetriebe gGmbH, 09573 Augustusburg
www.die-sehenswerten-drei.de *Unser Ausflug ins Erzgebirge* **DIE ADVENTSWOCHEN DREI**

Weihnachtsmärkte in Sachsen

In Hexenhaus und Wichtelstube

Von Annaberg-Buchholz bis Wilsdruff – ausgewählte Weihnachtsmärkte in Sachsen

Fast jeder Ort hat mittlerweile seinen eigenen Weihnachtsmarkt. Unterschiedlich sind dabei nicht nur die Standorte und Öffnungszeiten, sondern auch das Programm. Ähnlich ist in vielen Orten das Angebot: An festlich geschmückten Markthütten bekommt man Schnitzkunst aus dem Erzgebirge, Weihnachtsschmuck, Kerzen, Pflaumentoffel, Töpferwaren und vieles mehr. Lichterglanz, Tannengrün und Weihnachtsduft zaubern Adventsstimmung.

Großenhain

Im historischen Stadtkern wird eine kleine Weihnachtsstadt aufgebaut, eingeschlossen von 3 Stadttoren mit Schwibbögen. In der neu gestalteten Kindergasse werden insbesondere Familien erwartet. Die Kleinen können unter anderem auf dem Märchenturm klettern, Plätzchen backen in der Kinderbackstube im Hexenhaus und Vorführungen in der Wichtelstube lauschen. Immer 17 Uhr kommt der Weihnachtsmann. Geöffnet: 30.11. bis 23.12., 12 bis 19 Uhr

Meißen

Spätgotisches Rathaus, Renaissancebür-

gerhäuser und Frauenkirche bilden den Rahmen für den Meißner Weihnachtsmarkt. Die weihnachtliche Ausstellung im Stadtmuseum ist zu Fuß in wenigen Minuten vom Weihnachtsmarkt aus erreichbar.

Geöffnet: 1. bis 24.12., 11 bis 20 Uhr, Heiligabend von 10 bis 13 Uhr

Freital

Auf dem Marktplatz vor dem Bahnhof Potschappel findet man den Freitaler Weihnachtsmarkt. Schausteller laden ein und der Weihnachtsmann lockt bei seinem Bummel über den Markt mit kleinen Überraschungen. Geöffnet: 8. u. 9.12.: 12 Uhr bis 19 Uhr, 10. bis 14.12.: 12 bis 18 Uhr, 15., 16.12.: 12 Uhr bis 19 Uhr

Wilsdruff

Das Wilsdruffer Lichterfest beginnt in diesem Jahr am 1. Advent.

Geöffnet: 2.12., 14 bis 20 Uhr



Musizierende Bergmänner.

Foto: Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Königstein

Bekannt ist das bunte Treiben auf der Festung hoch über dem Ort. „Königstein - Ein Wintermärchen“ heißt es dort. Die vorweihnachtlichen „Markttage“ an den vier Adventswochenenden bieten Erlebniswelten auf den schönsten Plätzen der Festung.

Geöffnet: 1. und 2.12., 8. u. 9.12., 15. u. 16.12., 22. u. 23.12., jeweils 11 bis 19 Uhr

Freiberg

Der 18. Freiburger Christmarkt bringt an der Petrikirche wie der Adventszauber in die kleine Stadt im Erzgebirge.

Geöffnet: 28.11. bis 22.12.

Annaberg-Buchholz

Im Herzen des Weihnachtslandes Erzgebirge kann man einen richtig traditionellen Markt erleben. Abschlussglanzlicht ist alljährlich am 4. Advent die große Bergparade der sächsischen Bergknapp- und -brüderschaften.

Geöffnet: 30.11. bis 23.12., 10 bis 19 Uhr

Marienberg

Etwa 50 Stände laden die Besucher in Marienberg ein. Die große Bergparade wird dort am 3. Advent veranstaltet.

Geöffnet: 1.12. bis 23.12.: 11 bis 19 Uhr

Olbernhau

Zum 10. Hüttenadvent in der Saigerhütte Olbernhau gibt es viele kulinarische Leckerbissen und erzgebirgische Spezialitäten sowie Schauvorführungen der traditionellen erzgebirgischen Handwerkstechniken.

Geöffnet: 1. u. 2.12.: 13 bis 18 Uhr

4. Kamenzer Advents-Spectaculum am 15. & 16.12.07

Ort: Rund ums Malzhaus, Sa 14–23 Uhr, So 13–20 Uhr

Höhepunkte:

- Großes Stollenspektakel
- Spielleute „Draga-Banda“ & „Furunkulus Nonsens“
- Theaterspektakel „Der durchgedrehte Weihnachtsmann“
- Zauberhafte Märchen

Infos unter 0 35 78 / 37 92 05

Außerdem Kamenzer Weihnachtsmarkt vom 8.12. bis 16.12.07



Olbernhauer Weihnachtsmarkt



1. - 16. Dezember
in der Innenstadt und
große Handwerkerschau
im Rittergut

8. Dez. 17 Uhr
Knappschaftsaufzug

Karaseks Weihnachtsmarkt

Ein Naturmarkt der besonderen Art
(ca. 60 Händler aus ganz Sachsen)
02. Dezember 2007 14.00 – 18.00 Uhr
im historischen Dreiseithof,
direkt neben dem Karasek – Museum

Karasek-Museum/Tourist-Information
Nordstraße 21 a 02782 Seiffhennersdorf
Tel. (03586) 45 15 67 Fax (03586) 45 15 68
www.karaseks-revier.de



Denken Sie an Ihre Augen – jetzt Vorsorge gewinnen!

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|---------------|----------------------------------|---------------------------|----------------------------------|----------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| zu dem Zweck, dass | mittellose Menschen | Rohkostspeise | guter Einfalt, schöpfer. Gedanke | lateinisch: Erde | Ehrentitel des römischen Kaisers | Insel Griechenlands | Hilfsleistung, Beistand | Teilnehmer an einer Auktion | Inschrieb am Kreuz Jesu | veraltet: Bauernpersonal |
| Wassersportler | | | | | höchste Genauigkeit | | vor langer Zeit | | | Sprengstoff (Abk.) |
| Wassermasse um das Festland | | | | | Almhirtin | | | | | |
| Indianergebiet | kleiner Sprung | | Amt, Würde eines Priors | | geometrische Figur, Rhombus | | Lachfisch | | Gemeinde mit Abtei in Oberbayern | Liliengewächs |
| Spielmarke, Jeton | | behelfsmäßig | | | | | | norddeutsch: Ried | ... im Wunderland | |
| gnach. Vorsilbe: darauf, darüber | | | | | | | | Einschnitt im Gelände | | |
| lateinisch: für | | | | | | | | schweizerisch: Bergweide | | |
| englisch: für | | | | | | | | 1. UN-Generalsekretär † 1968 | | |
| erste, von Gott geschaffene Frau | | | | | | | | Stadt in Böhmen (Cheb) | Artilleriegeschoss | gefährlich, gewagt |
| grober Sand | Blatt Papier | | deutsch für: Monogamie | | | | | dürr, mager | römischer Grenzwall | |
| Windstoß | | | | Sprossanlage (Pflanze) | | körperliche Stärke | salopp: Alle | Verbindung zw. Kopf und Rumpf | | |
| Stammbild | | | | | | Kunststil im Mittelalter | | | | |
| alkoholisches Getränk | | | | länglich rund, elliptisch | | | | portugiesischer Seefahrer † 1524 | | |
| Stadt in Delfriesland | | | | | | ein Blasinstrument spielen | | | | |
| | | | | Taufzeuge | | | | Überbleibsel | | |
| englisch-amerik. Längsmoos | Schutz u. Pflege v. Wild und Pflanzen | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

Ihre Wunschbrille kostet beispielsweise 360,- Euro. Bei 24 Raten und 0% Zinsen sind das nur noch 15,- Euro pro Monat. *



Wunschbrille ♥

↓

SCHAULUSTOPTIK

Hauptstraße
Quartier an der Frauenkirche

T 6 56 77 66
T 6 56 90 79

* In jedem Geschäft eine Kaufprämie im Wert von 21 Euro bei der Anschaffung einer Kontaktlinse oder einer Kontaktlinse bei der Anschaffung einer Kontaktlinse.

Schaulust Optik verlost zwei Gutscheine für einen Sehtest im Wert von Euro

Die richtige Lösung kann bis zum 22. November 2007 (Poststempel gilt) eingeschickt werden an:
SDV Verlags GmbH, Kennwort: Rätsel 46/2007, Tharandter Straße 31 - 33, 01159 Dresden.